

Around Europe - Deutsche Teilausgabe Nr 301 - April 2008

Ein Haushaltsentwurf der EU, der die Prioritäten der EU widerspiegelt

Die Europäische Kommission führt zur Zeit eine öffentliche Beratung durch als Vorbereitung für die Überprüfung des Haushaltsentwurfs, und hat alle interessierten Seiten eingeladen, ihre Stellungnahme abzugeben. Im Februar informierte *Around Europe* darüber und lud die Leser ein, sich darüber Gedanken zu machen, was QCEA zu der Debatte beitragen könnte. Wir haben jetzt unsere Reaktion auf das Beratungsangebot bei der Kommission eingereicht und möchten denjenigen danken, die uns zu dem Thema geschrieben haben.

Ein Hauptpunkt unserer Stellungnahme ist, dass der Haushalt das widerspiegeln sollte, was die EU tun will, d.h. er sollte die Prioritäten der EU widerspiegeln. Es ist wichtig, dass die EU das praktiziert, was sie predigt, damit sie Glaubwürdigkeit gewinnt und behält. Ein Arbeitsbereich mit einem großen Haushaltsposten sollte auch einer der politischen Prioritäten sein. Dies ist gegenwärtig nicht der Fall, wenn beispielsweise das wachsende Bestreben der Europäischen Union, ein globaler Spieler zu sein, sich nicht in einem entsprechenden Anteil des Haushalts zeigt.

Wir glauben, dass die EU mehr Geld für die globale Förderung des Friedens bereitstellen sollte. Die EU ist ein Friedensprojekt, das man exportieren kann; sie hat ihren Bürgern Frieden gebracht, indem sie wirtschaftliche und soziale Kooperation durch politische und völlig nicht-militärische Mittel entwickelt hat. Auf diese Herangehensweise kann die EU mit Recht stolz sein, und sie muss sie anderen Teilen der Welt anbieten; Um dies wirkungsvoll in die Tat umzusetzen, muss der Haushalt eng mit den Werten verknüpft werden, für die die EU steht.

Ein weiterer Hauptpunkt, zu dem wir uns äußern, ist die Frage, ob eine europäische Steuer eingeführt werden sollte. Wir glauben, dass das übergreifende Ziel dieser Haushaltsreform in der Transparenz liegen sollte. Es sollte ein Haushalt sein, der genügend Mittel bereitstellt zum Erreichen der politischen Ziele der EU und zum Aufbau einer direkten Beziehung zwischen der EU und ihren Bürgern. Eine Steuer, die auf EU-Ebene erhoben wird, hat das Potential, dies zu bewirken. Wenn die Bürger der EU auf ihrem Steuerauszug den direkten Beitrag sehen, den sie für den Haushalt der EU entrichten, könnte dies ihr Interesse für die Aktivitäten der EU erhöhen.

Sie können unseren Beitrag im Internet nachlesen unter
<http://www.quaker.org/qcea/briefings/Budget/index.htm>.

Wenn Sie keinen Zugang zum Internet haben, können wir es Ihnen in gedruckter Form mit der Post oder als Fax zukommen lassen.

Sara Erlandsson
Übersetzung: Eckard Teichert